

Marillen: und auch Birnbäume im ersten Jahr gar zu starck schieffen/so soll man das eusserste der führnehmsten Aeste/ so zu sehr aufsteigen / abzwacken/und sie an einige Stänglein ausbreiten und binden/ damit sie für dem Wind bewahret werden/ und man sie anfangen zu gestalten.

Man kan die Bäume den ganzen Winter durch schneiden; Jedoch ist es besser/ wan man wartet/ biß die gröste Kälte für über / und erst ausgehenden Hornungs in abnehmendem Mond anfänget; Insonderheit wann es zarte und schwache / als Pflirsich: und Marillenbaum sind / welche dem Frost sehr unterworffen.

Man kan die in freier Luft stehende grosse Bäume erhauen und reinigen biß in ausgehenden Aprilmond. Wann man ihnen aber grosse Aeste hinweg nimt/ so soll man zusehen / daß man sie gegen dem Hauptstamm abschneide / und unverzüglich bestreiche; Dan wan das Holz des abschnitts bloß der Luft überlassen wird / so fault es / und gibt in dem Stamm eine Höhle/ die je mehr und mehr zunehmend/  
end